

संचिनोत्पशुभं कर्म कलत्रापेक्षया नरः ।

एकः क्षोशनवाप्राप्तिं परत्रेह च मानवः ॥ ५११४ ॥

Verübt der Mann des Weibes wegen eine böse That, so hat er allein dafür Leiden zu tragen jenseits und auch hier.

संचिन्वानकमेवैनं कामानामवितृप्तकम् ।

व्याघ्रः पशुमिवासाद्य मृत्युरादाय गच्छति ॥ ५११५ ॥

Während er (der Mensch) noch Reichthümer zusammenscharrt und bevor er noch sich an den Genüssen gesättigt hat, rafft ihn der Tod hinweg, wie der Wolf ein Schaf.

सतां सकृत्संगतमीप्सितं परं ततः परं मित्रमिति प्रचक्षते ।

न चाफलं सत्पुरुषेण संगतं ततः सतां संनिवसेत्समागमे ॥ ५११६ ॥

Ist man ein Mal mit Guten zusammengekommen, so wünscht man auch ferner zusammenzukommen; darauf nennt man sich Freund. Und nicht fruchtlos ist das Zusammenkommen mit einem guten Menschen; darum lebe man im Verein mit Guten.

सतां सदा शाश्वतधर्मवृत्तिः सत्ता न सीदति न च व्यथति ।

सतां सद्विर्नाफलः संगमो ऽस्ति सद्यो भयं नानुवर्तति सत्तः ॥ ५११७ ॥

Gute führen stets einen ununterbrochenen Tugendwandel; Gute gerathen nicht in Verlegenheit und kennen keine Leiden; das Zusammenkommen mit Guten ist nicht fruchtlos; durch Gute gerathen Gute nimmer in Gefahr.

सतां दुर्जनसंसर्गान्मानभङ्गः पदे पदे ।

पावको लोहसंसर्गान्मुद्गैरभिक्रन्त्यते ॥ ५११८ ॥

In Folge der Berührung mit Schlechten leidet die Ehre der Guten auf Schritt und Tritt: ob der Berührung mit dem Eisen wird das Feuer mit Hämmern geschlagen.

सतां मतमतिक्रम्य यो ऽसतां वर्तते मते ।

शाचते व्यसने तस्य मुह्येह नचिरादिव ॥ ५११९ ॥

3114) MBh. 12, 6482. 12132. c. ततः क्षो-
शम् an der zweiten Stelle. d. तथैव च st.
च मानवः an der zweiten Stelle.

3115) MBh. 12, 6541. 9945, b. 9946, a.
12063. 12505. a. एवैकं st. एवैनं an einer
Stelle. c. आदाय st. आसाद्य an einer Stelle,
वृकीवोरणमासाद्य (auch 6535, a, b) an zwei
Stellen.

3116) MBh. 3, 16777 = Sâv. 3, 29. b. Statt

मित्रम् ist vielleicht मैत्रम् zu lesen. c. स-
मागतं st. संगतं Sâv.

3117) MBh. 3, 16794 = Sâv. 3, 46. a. शा-
श्वती Sâv. b. व्यथते Sâv.; das act. steht
wohl wegen des vorangehenden सीदति.

3118) PRASĀṆĀBH. 10, a. c. संसर्गा st. सं-
सर्गान् gedruckt.

3119) MBh. 3, 4147. Vgl. Spruch 3117.